

GR

14. Oktober 2024 FA / mbr

Jugendkommission: Freiraumkonzept

1 Ausgangslage

- 1.1 Mit Beschluss Nr. 2950 hat der Gemeinderat am 15. November 2022 dem Aktionsplan II für die Rezertifizierung zum UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» zugestimmt.
- 1.2 Die Jugendkommission setzt sich mit der Umsetzung der acht Massnahmen aus dem Aktionsplan II auseinander. In diesem Zusammenhang wurde im vergangenen Jahr die Massnahme «Attraktive, naturnahe und zeitgemässe öffentliche Spielplätze» in Angriff genommen. Im Auftrag steht, dass als langfristige Planungsgrundlage ein Spielplatz- und Unterhaltskonzept für die städtischen Spielplätze ausgearbeitet werden soll. Dafür benötigt die Jugendkommission professionelle Unterstützung. Der Gemeinderat nahm dies im Rahmen der Beratung zum Controllingbericht 2023 am 27. August 2024 zu Kenntnis.

2 Erwägungen

- 2.1 Im Zuge der Vorabklärungen hat die Jugendkommission ein Mitglied als Beisitzer in den Vorstand der ISG Spielplätze delegiert. Dabei hat sich Frank Schubert bereit erklärt, teilzunehmen.
- 2.2 In einem ersten Schritt wurde abgeklärt, ob das Projekt im Rahmen eines Studiengangs einer Fachhochschule umgesetzt werden kann. Die Abklärungen ergaben, dass eine Studie der FHNW nicht den gesetzten Erwartungen entsprechen würde und man das Projekt eher mit den Spezialisten von «SpielRaum» aus Bern erfolgreich umsetzen kann. Als Resultat bekommt die Stadt eine langfristige Strategie für die bedarfsgerechte Entwicklung der Spiel- und Begegnungsräume Grenchens. Damit der Bericht nicht als Papiertiger in der Schublade vergessen geht, wird es zu den Spielräumen konkrete Vorschläge in Form von Raumkonzepten geben, welche die Massnahmen aufzeigen.
- 2.3 Mit dem von «SpielRaum» offerierten Freiraumkonzept erhält die Stadt einen umfassenden Überblick über die Verteilung, die Qualität und das Entwicklungspotential der bestehenden, öffentlichen Spiel- und Begegnungsräume. Dies geschieht mittels Begehungen (Raumanalysen) und durch geeignete Formen der Bedarfsermittlungen unter Einbezug der Bevölkerung. Es geht dabei um folgende 10 Spielräume:
 - Spielplatz Lerchenweg
 - Spielplatz Röti
 - Spielplatz Lingeriz

- Spielplatz Schmelzi
 - Spielraum Sek I - Guisanplatz
 - Spielplatz Lindenstrasse
 - Spielraum Schulhaus Eichholz
 - Spielraum Schulhaus Kastels
 - Spielraum Schulhaus Halden
 - Spielraum Lingeriz
- 2.4 Die Projektleitung wird durch zwei Fachpersonen von «SpielRaum» wahrgenommen. Von städtischer Seite nehmen Vertreter der Baudirektion, dem Werkhof, der ISG Spielplätze und der Jugendkommission am Projekt teil. Koordinationsstelle wird Kultur, Sport und Freizeit sein.
- 2.5 Mit dem neu geschaffenen Freiraumkonzept erhält die Stadt die geforderten Grundlagen und Leitlinien für die Planung und Gestaltung von Spiel- und Begegnungsräumen.
- 2.6 Frank Schubert und Simon Klaus von der Jugendkommission, konnten das Freiraumkonzept mit dem dazugehörenden Angebot von «SpielRaum» der Baudirektion vorstellen. Der Stadtbaumeister unterstützt das Vorhaben und erachtet ein Konzept als wichtig und richtig. Ferner hat die Baudirektion bereits unterstützende Hinweise liefern können. Zudem hat sich die Bürgergemeinde bereit erklärt, im Rahmen von Arbeiten des Forstes bei Spielplatzumgestaltungen mitzuhelfen.
- 3 Koordination
- 3.1 Die Koordination mit der Baudirektion, der Finanzverwaltung und der Stadtschreiberin ist erfolgt.
- 4 Antrag an den Gemeinderat und Beschlussesentwurf
- 4.1 Für die Erarbeitung einer Strategie für die Entwicklung von Freiräumen wird zu Lasten ER 2025, Konto 3422.3132.00 «Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, etc.», ein Betrag von CHF 30'000.00 ins Budget aufgenommen.

Vollzug: KSF, BD

Beilage: 1. Angebot «Spielraum»
2. UNICEF Aktionsplan II: Massnahme «Attraktive, naturnahe und zeitgemässe öffentliche Spielplätze»

GR
Amtsstellen:
KSF
BD